

## Kinder- und Jugendtheaterpreis des INTHEGA-Vorstands 2017

# Theater Zitadelle

„Alle Zeit der Welt“ steht auf einer Fensterscheibe im Zuschauerbereich des Theaters, das heute den Kinder- und Jugendpreis des INTHEGA-Vorstands 2017 entgegen nehmen darf.

Man könnte das Ensemble, das heute ausgezeichnet wird, als Familienunternehmen im besten Sinne bezeichnen. Da gibt es zunächst die Mutter Regina Wagner, die nach einem Studium des Faches Puppenspielkunst an der Schauspielschule Ernst-Busch in Berlin 1980 nach Frankfurt/Oder abbestellt wurde, 1986 nach West-Berlin ausreiste und dort freiberuflich Theater spielte. Schließlich gründete sie 1990 zusammen mit ihrem Mann Ralf, der von Beruf Bühnenbildner, Maler und Techniker ist, in Berlin ein Theater. Seit 1996 existiert das Ensemble in der Zitadelle in Berlin Spandau, seit 2001 konkret am jetzigen Ort mit eigener Spielstätte, die natürlich vollständig selbst gestaltet und aufbereitet ist. Seit einiger Zeit erweitern - nach abgeschlossenem Studium an der Schauspielschule Ernst Busch in Berlin - Sohn Daniel Wagner und Schwiegertochter Anna Wagner-Fregin, die mit Ihrem „Theater Anna Rampe“ auch ihre eigenen Inszenierungen produziert, mit ihren Ideen und ihrer Kreativität die Vielfalt der dargebotenen Stücke.

Dabei entstehen Produktionen wie zum Beispiel „Frau Meier, die Amsel“, „Steinsuppe“, „Weihnachtsgans Auguste“, „Igraine Ohnefurcht“; dann mit Daniel Wagner als Puppenspieler „Das Rotkäppchen“, „Das tapfere Schneiderlein“, „Die gestiefelte Katze“. Anna Wagner-Fregin ist das „Dornröschen“, das „Rumpelstilzchen“ und jetzt als neueste Produktion kommt noch eine weitere Märchen-Adaption dazu mit dem Stück „Einmal Schneewittchen, bitte“. Premiere ist am 28.10.

Nicht nur für Kinder und Jugendliche wird Theater gespielt. Es gibt auch eine Reihe von Stücken für Erwachsene. Die „Berliner Stadtmusikanten I – III“ ist eine Geschichte in Fortsetzungen über eine Gang im Ruhestand bestehend aus Kuh, Wolf, Katze und Spatz, die in Abwandlung des Märchens der Gebrüder Grimm etwas Besseres als den Tod in ihrem Altersheim zu finden hoffen und deshalb kräftig auf die Pauke hauen. Ich betone, dass es sich hier bei meiner Nennung lediglich um eine Auswahl des Repertoires handelt. Alle Zeit der Welt nimmt sich die Gruppe für die Entwicklung ihrer Stücke. Auch wenn die Märchen erst mal so erzählt werden wie sie sind, ist doch die Perspektive des Erzählers durchaus nicht die Übliche. „Rotkäppchen“ beispielsweise wird aus der Warte des Jägers erzählt, der als einziger genau wissen kann, was passiert ist. Außerdem stottert er, weil ihm ein Tannenzapfen auf den Kopf gefallen ist. Sobald er aber etwas in der Hand hält, ist der Makel behoben. Aus diesen Zutaten entsteht schließlich mit viel Witz und Ironie so etwas wie Märchen-Comedy, also eine Mischung zwischen Schauspiel, Puppentheater und Comedy - ein Spaß nicht nur für die Kinder sondern auch für die Erwachsenen im Publikum.

Viel Liebe steckt auch in der Ausstattung, die von Ralf Wagner mit viel Aufmerksamkeit auf Details selbst hergestellt wird. In „Frau Meier die Amsel“ beispielsweise beherbergt eine Kommode in ihren Schubladen alles, was man zum Leben braucht: einen Backofen, ein ganzes Zimmer, einen kleinen Garten und vieles mehr. Die lebendigen Figuren und Puppen des Theaters fertigen Mechthild Nienaber und wiederum Ralf Wagner. Dieses Herzblut und die Leidenschaft, die Familie Wagner in ihre Produktionen und Stücke investiert, wurden schon mehrfach durch verschiedene Auszeichnungen belohnt. An dieser Stelle seien nur die Wichtigsten genannt:

Ikarus

Berliner Auszeichnung für eine herausragende Inszenierung im Kinder- und Jugendbereich:

2010: Rotkäppchen

2015: Die gestiefelte Katze

2016: Rumpelstilzchen

Kinder- und Jugendtheaterfestival Moers "Penguin Days"  
Goldener Pinguin 2012: Rotkäppchen  
Pinguin 2015: Die gestiefelte Katze  
Pinguin 2016: Rumpelstilzchen

Puppentheaterfestival in Wiesbaden  
Beste Kindertheaterinszenierung 2012: Rotkäppchen

Veranstalterpreis der Münchner Kulturbörse  
2013: Dornröschen  
2017: Frau Meier die Amsel

Wir schließen uns nun hier an. Der Kinder- und Jugendtheaterpreis des INTHEGA-Vorstands 2017 geht an das Theater der Zitadelle in Berlin-Spandau und konkret an:

Regina, Ralf und Daniel Wagner, sowie an Anna Wagner-Fregin

Wir gratulieren Ihnen und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg bei Ihrer Arbeit.

Anita Bader  
INTHEGA-Schritfführerin